

# Deutsches Volk

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

174. Jahrgang / Nr. 99 Merseburg, Sonnabend/Sonntag, den 28. April 1934 Einzelpreis 10 Pf.

## Deutschland stets verhandlungsbereit

### Eine Rede des Reichsaussenministers v. Neurath an die Weltöffentlichkeit.

Deutsch haben die letzten Wochen und Tage erwiehen, wie Frankreich in der Frage der Abrüstung keineswegs gewillt ist, dem Ernst der Situation Rechnung zu tragen und sich angedeihen der Verhandlungsbereitschaft der deutschen Regierung zu einer für beide Teile annehmbareren Konvention bereitzustellen. In einer großen Rede vor einem Kreis von Pressevertretern betonte gestern Abend Reichsaussenminister Freiherr von Neurath aus Wien diese Verhandlungsbereitschaft und unterstrich, daß der deutsche Standpunkt auch von England, Italien und den neutralen Staaten geteilt werde.

Der Reichsaussenminister führte u. a. aus: „Die seit mehr als sechs Monaten geführten Verhandlungen zwischen den hauptsächlich beteiligten Großmächten sind von Frankreich brüskt abgebrochen worden, und zwar mit einer Begründung, die die schwersten Beschränkungen gegen Deutschland in sich schließt. Die in der französischen Note gegen Deutschland gerichteten Angriffe und Vorwürfe sind in einzelnen zu entkräften, scheint mir allerdings kaum erforderlich zu sein. Es ist ja leicht zu sehen, daß die wahren Gründe für den schwerwiegenden Entschluß der französischen Regierung in anderen Dingen liegen als den von ihr jetzt beanspruchten Zahlen anderer letzten Weltkriege. Daß es nicht von vornherein in Erwägung stehen, daß eine Regierung, deren eigene Wehranlagen sich im letzten Jahre auf über 16 Milliarden Franken beliefen, Alarm schlagen wegen des auf 800 Millionen Reichsmark beschränkten Wehrbudgets ihres Nachbarlandes.“

„Hat nicht Frankreich selbst seine Wehranlagen in den letzten Jahren trotz der schwersten Abrüstungsverordnungen wiederholt sprunghaft erhöht? Und kann eine Macht, die über die gewaltigsten militärischen Kräfte verfügt, die Welt in der Weise, wie sie es jetzt tut, wirtschaftlich in Sorge darüber sein, daß Deutschland, um seine Zivilbevölkerung durch besondere Einrichtungen in den Druckschichten gegen feindliche Luftangriffe zu schützen, den Betrag von 20 Millionen und daneben für die Reorganisation der letzten Jahre darniederliegenden Zivilmarkt in seinem Etat bereitstellt? Man braucht nur das von der englischen Regierung veröffentlichte Statutum vom 16. April d. J., das die letzte deutsche Stellungnahme kurz zusammenfaßt, der gleich darauf veröffentlichten französischen Note an England gegenüberzustellen, um zu erkennen, daß das Verhalten Frankreichs nicht den geringsten stichhaltigen Grund für die plötzliche Rücksicht aus den Verhandlungen darbot.“

**Frankreich will bestimmen**

Die französische Regierung will den entscheidenden Gesichtspunkt für die Beurteilung des deutschen Wehrbudgets allein aus der Tatsache entnehmen, daß die Verfaller Vertragsregelung noch durch keinen anderen Vertrag ersetzt ist. Ich verzichte darauf, diesen Standpunkt durch den Hinweis darauf zu widerlegen, daß die militärischen Klauseln des Verfaller Vertrages überhaupt nicht über die Höhe des deutschen Wehrbudgets entscheiden und daß die etatsmäßige Bereitstellung von Mitteln nur nicht mit ihrer tatsächlichen Veranschlagung gleichbedeutend ist. Denn weit wichtiger ist es, sich klarzumachen, was der französische Standpunkt im Prinzip bezeugt. Er lautet darauf hinaus, daß die Verhandlungen der Abrüstungsfrage in freiem Verlehen der hochgerichteten Staaten liegt, daß Deutschland dagegen geduldi abwarten hat, was sie beschließen. Ich gehe offen: Ich habe es nicht für möglich gehalten, daß eine Regierung heute noch ernsthaft auf einen solchen Befehl hervortreten könnte. Sie stellt das ganze Fundament der Abrüstungsfrage nicht nur in rechtlicher, sondern auch in politischer und historischer Beziehung einfach auf den Kopf.

Die Signaturmächte haben in den Verträgen von 1919 dem Problem keine konkrete Form dadurch gegeben, daß sie einerseits die Zentralmächte zur reiflichen Entschaffung angewandten, daß sie andererseits über die außerordentlichen Maßnahmen verfügten, als ersten Schritt zur Durchführung der allgemeinen Abrüstung festgelegt haben. Die Weimarer Verträge sind bis zum letzten Buchstaben des Vertrages erfüllt worden. Die letzten Jahren fällige Gegenleistung, die Durch-

führung der allgemeinen Abrüstung, steht vollständig aus. Es hat lange gedauert, bis die Abrüstungskonvention aufzunehmen wurden. Aber sie ist doch schließlich abgeschlossen worden, und es ist doch wenigstens festgelegt worden, daß nämlich die Fortdauer des Zustandes einseitiger Entwaffnung Deutschlands inmitten seiner hochgerüsteten und auch in ihren künftigen Rüstungsmaßnahmen unbefristet nachbar eine flagrante Rechtsverletzung und eine politische Unmöglichkeit sein würde.

**Deutschlands berechtigte Forderung**

Ein einfaches Verbot des Deutschenlands bei dem ihm in Versailles auferlegenen Rüstungsregime wäre deshalb nur dann in Frage gekommen, wenn die anderen Mächte sich entschlossen hätten, ihre Rüstungen auf das gleiche Niveau herabzusetzen. Aber diese Forderung ist kategorisch abgelehnt worden, und selbst wenn sich die Verhandlungen, soweit sie Deutschland betreffen, nur noch um die Frage bewegen, auf welche andere Weise die deutsche Gleichberechtigung zu verwirklichen wäre. Das ist in der bekannten Nürnberger Erklärung vom Dezember 1922 ausdrücklich und bindend festgelegt und durch die seitliche Abrüstungsverhandlungen, in der ergebnislos sie auch verlaufen sind, bestätigt worden. Mit Recht hat deshalb die deutsche Regierung in ihrem an die französische Regierung gerichteten Memorandum vom 18. März d. J. es als eine selbstverständliche Sache angesehen, daß die deutsche Regierung eingeleitet, daß für Deutschland unter keinen Umständen mehr ein Rüstungsstand in Betracht kommen könne, wie er in Versailles festgelegt wurde.

Man will aber schon nach rein formalrechtlichen Grundgesetzen urteilen, dann sollte mich die Frage vorlegen, wem wohl das bessere Recht zur Seite steht, ob Frankreich, das die Ziele seiner letzten Note vertritt, oder Deutschland, wenn es jetzt etwa darauf bestehen wollte, seine Gleichberechtigung sofort und uneingeschränkt bis zu dem Maße verwirklicht zu sehen, das dem Rüstungsstande der hochgerüsteten Staaten, vor allem Frankreichs, entspräche. Deutschland hat diesen Anspruch nicht erhoben. Es

hat zwar an der Gleichberechtigung festgehalten, hat sich aber in nüchtern, realpolitischer Würdigung der gegebenen Verhältnisse dazu verstanden, für die erste Abrüstungskonvention ein Regime zu akzeptieren, das nur einen äußerst bescheidenen Teil jenes Endzweckes in die Tat umsetzt.

**Deutschland bietet die Hand**

Die Reichsregierung ist sich stets der Tatsache bewußt gewesen, wie lebensschwerlich gerade eine Einigung über das Abrüstungsproblem für die Wiederherstellung des Vertrauens und die politische und wirtschaftliche Zukunft aller Völker auswirken würde. Deshalb wünschen wir noch wie vor das baldige Zustandekommen einer Konvention. In den Vorschlägen und Angelegenheiten, wie wir sie zuletzt gemacht haben, haben wir fest. Alle Verhandlungen, als ob wir uns nicht nur auf die Vorbereitung einer deutschen Abrüstung, sondern auf die Ausbildung mit Angriffswaffen einverstanden hätten, verweise ich auf das entwürdigende in dem Reichstag. Nachdem die französische Regierung den von uns eingeschlagenen, nach anderer Ansicht allein unmöglichen Weg durch ihren plötzlichen Entschluß verbannt hat, kann es nicht unsere Sache sein, ihn von neuem zu eröffnen. Wir sind uns über den Ernst der Lage im klaren. Unsere Standpunkte in aber in fest begründet, als daß wir der weiteren Entwidlung etwa mit Ansat entgegenstehen müßten. Die deutsche Regierung sieht glücklicherweise nicht allein in ihrer Heberzeugung. Die englische und italienische Regierung haben ihre Zustimmung über die angestrebte Einigung seit langem bezeugt, eine Auffassung, die in den entscheidenden Grundlinien mit unserer eigenen übereinstimmt. Auch die neutralen Mächte haben sich für die Notwendigkeit des Abschließens einer Abrüstungskonvention ausgesprochen.

So können wir erwarten, daß sich die Wege der Vernunft und der Gerechtigkeit, die in diesem Falle so klar ansteht liegen, schließlich doch Geltung verschaffen werden. Die Reichsregierung hat dafür, soweit es an ihr liegt, alle Voraussetzungen geschaffen.

Die Rede von Neurath hat sowohl in England als in Paris große Beachtung hervorgerufen, obwohl große Stellungnahmen noch fehlen.

**In den Ruhestand vertritt.**

Der preussische Ministerpräsident hat den Ministerpräsidenten im preussischen Innenministerium, Dr. Schuler, in einen einwilligen Ruhestand versetzt.

## Täglich Schikanen an der Saar

### Saarbrüder Polizeibeamtensverein aufgelöst - Verbot der Schulleiern am 1. Mai

Die Regierungskommission des Saargebietes hat, wie die „Saarpost“ mitteilt, den Saarbrüder Polizeibeamtensverein aufgelöst, dessen Vorstandsmitglieder mit sofortiger Wirkung von ihrem Amt suspendiert und gegen sie ein oberes Disziplinarverfahren mit dem Ziel der Dienstentlassung eingeleitet. Weitere Maßnahmen gegen die saarländischen Polizeibeamten sollen folgen. Der Saarbrüder Polizeibeamtensverein hatte, wie wir schon melkten in der vorigen Woche, die Verletzung angenommen, in der die Entlassung der neun in die Saarbrüder Polizei eingeweihten, aus Deutschland gestückelten „Einmutter“ gefordert wurde. Diese Verletzung wurde nach der Regierungskommission zum Anlaß der unerhörten Strafmaßnahmen.

Die Schulabteilung der Regierungskommission hat weiter eine Verfügung an die Direktoren der höheren Schulen des Saargebietes, der gewerblichen Berufsschulen und an die Kreisinspektoren gerichtet, in der darauf hingewiesen wird, daß der 1. Mai im Saargebiet weder gelegentlich noch ständiger Feiertag sei und daß deshalb an diesem Tage in allen Schulen ordnungsmäßige Unterrichtsstunden stattfinden müßten. Die Regierungskommission verbietet weiterhin alle über das Maß hinausgehende Verurlaubungen von Lehrern und Schülern. Und trotz allem Terror liegt der deutsche Gedanke, daß er ein Beispiel: Bei den Schulen der Arbeitsbeschäftigung für die Erben der Inhaber von Verbot hat der Gewerkschaftlicher Bergarbeiter-Saar (Deutsche Gewerkschaftsorganisation) einen überwältigenden Erfolg errungen.

## Mehr Macht für den Präsidenten

Wichtiger Beschluß des französischen Senats. Der Verfassungsausschuß der Kammer hat einen Antrag angenommen, wonach in Zukunft die Kammer vom Staatspräsidenten aufgelöst werden kann, ohne daß dazu die Genehmigung des Senats notwendig ist.

## Deutsche in der Bukowina

Gernowit, Ende April. Das Zentrum des Deutschtums in der Bukowina ist Gernowit, die alte, vorgehende Grenz- und Universitätsstadt. Und obwohl das Deutent nicht mehr Zentren besitzt, sondern „Zentrum“ obwohl die großen Häuser in goldenen Buchstaben eingemeißelt ihre u r m a n n i s c h e J u n f r i e h t t r a g e n , obwohl ein patriotisches Denkmal den Anlaß der Bukowina an das rumänische Mutterland feiert (eine schändliche Franzosen mit einem riesigen heimischen Soldaten zu Füßen), trotz all dieser über die Stadt ausgegossenen „Romanismen“ ist noch in jedem Winkel, spricht aus allen Ecken der Stadt die d e r e i c h t i g e B e r g a n g e n s e i t .

Schon, daß man durchweg Deutsch als Umgangssprache hört, gibt einem wüßig das Gefühl heimatischer Verbundenheit. Und sich die Zeitungsausgaben mit einer wahren Leidenschaft auf die Posten bringen (ihre Schreie klingen immer wie Klagenrufe aus einer Hunjendemonstration) dann nimmt man mit Entzücken wahr, daß in dieser Stadt von 111 000 Einwohnern neben den vielen rumänischen Blättern allein fünf deutschsprachige Zeitungen erscheinen. Dabei leben in diesem bunten Völkergemisch von Rumänen, Ruthenen, Deutschen, Polen, Juden, Russen, Armenern u. a. nur etwa 15 000 rein Deutsche, an

## Traut das Zeichen der Arbeit

### Und du gibst zum nationalen Feiertag des deutschen Volkes Brot.

denen allerdings noch 40 000 deutschsprechende Juden kommen. Das erklärt auch die Anzahl der deutschsprachigen Zeitungen, von denen doch nur eine, die Gernowiter deutsche „Tagespost“, als rein deutsches Blatt bezeichnet werden darf.

Bis zum Januar 1933 gab das nicht so stark zum Ausdruck. Die 15 000 Deutsche teilten sich als Vertrieben in die verschiedenen deutschsprachigen Blätter, und die kleine, in nichtdürftigen Händen befindliche „Tagespost“ führte einen harten Kampf um ihre Existenz. Dann kam der Umsturz in Deutschland und damit auch die Scheidung der Weimarer in Ausland. Ein wüßig Geschehen in den deutschen Zeitungen. Hart verständig die Vertrieben auf über die Stellung des jeweiligen Verlanges. Und die kleine „Tagespost“, die als einzige Zeitung sachlich berichtet hatte, hielt reiche Ernte. Ihre Auflageverleger gleich heute der Zahl der deutschsprachigen Einwohnern. Die Zeitung hat von allen Seiten gegen Deutschland einlegenden Seite erkohlt der Ruf nach dem Boykott deutscher Waren, vor allem auch deutscher Filme, die dort wüßig den Spielplan der Kinos beherrschen. Man ließ also und mehr als in der Vergangenheit. Man machte damit pleite. Schon nach kurzer Zeit fehlte man reitig zum deutschen Film-Vertrieb zurück.

Durch die gezwungene Neuordnung nach dem Krieg waren die Deutschen auf einem neuen Zusammenstoß und auf größerer Aktivität gekommen. Da ihnen im neuen Staat die Beamtenstellen verweigert wurden, ergab sich die Möglichkeit einer freieren und besseren Betätigung im Deutschtum. An dieser Arbeit nahmen alle Kreise teil. Die soziale Schichtung ist etwas die, daß auf dem Lande Bauern und Handwerker, in der Stadt freie gewerbliche Berufe und ein kleiner Teil Kaufleute und Handwerker leben. Sie erhalten - wie in den anderen deutschen Bundesländern Rumänien - ihre Vererbung durch Sachliche und kulturelle Organisationen. Im Deutschen Saar in Gernowit, dieser Stadt des Deutschtums, hat alles ein Heim und seine veretimschliche Bindung, was sich zum Deutschtum in der Bukowina rechnet. Hier laufen auch die Fäden aus der Provinz zusammen, die dem r e i c h t i g e n w o h n e n d e n Deutschtum mit dem Intellektuellen Zentrum verbunden. Es gibt zum Unterschied von Eisenbürgen, Völkern und dem Senat nicht viele rein deutsche Dörfer in der Bukowina. Auch die Verwicklung erfolgt nicht durch achtschöne Säue. Vertriebenen, Rivier, Schwaben (aus Württemberg und dem Rheintal) haben hier noch und nach ihre Heimat gefunden.

Ich sprach mit einem deutschen Bauern über die Lage in seinem Dorf, das etwa in gleicher Hälfte von Deutschen und Rumänen

gen  
Berg  
Gebiet  
meh  
dieses  
e bes  
kennb  
stakt  
ir die  
ferner  
ebung  
ponom  
wieder  
t, die  
idum-  
ffiziere  
es mit  
Geld-  
meister  
es.  
dom  
zum  
in 13.  
nplan  
ebung  
ir den  
2. Qui  
dom  
dber-  
Ein-  
offen-  
 können  
n.  
meister  
Tage  
zur  
e und  
ente.  
eran-  
1934  
unab-  
des  
ener,  
ihren  
die  
das  
Mai  
Wor-  
lum-  
ran-  
1934  
rrier





Aufruf zum Singeconntag.

Nun singet und seid froh - Kantate Domingo: Dem Herren singt ein neues Lied! So herrlich er den Frühling zieht...

G. Scheibe.

Dienst an der Mutter

ist Dienst am Volke!

Der erste Mütterkongress für die Evangelischen Frauenhilfe in Merseburg wurde gestern Abend mit einer recht interessanten und reichlichen Feier im Kasino abgeschlossen.

Um hier Kenntnis und Auffklärung zu schaffen, finden die Mütterkongresse statt. Allein in der Zeit vom 1. Oktober 1933 bis zum 1. April 1934 find 228 solcher Kurse mit 16 Kursleiterinnen in der Provinz Sachsen veranstaltet worden.

So bekam man ein interessantes Bild von der hier geleisteten Arbeit an der Mutter, der Hüterin von Volksgesundheit und Volksehre.

Ausstellung in der Vestalozijihule.

Gegenwärtig wird in der Hohenherterstraße die Vestalozijihule eine Ausstellung eingerichtet, die den Besuchern ein anschauliches Bild vom Schaffen der Schüler und Schülerinnen vermitteln soll.

Ein mehrfacher Jubiläum.

Am Sonntag, dem 30. April, feiert der Schlosser Hermann Lehmann, Joganisstraße 11, seinen 60. Geburtstag.

Aus unserer Vorväter Tagen.

Vorträge im Heimatkundeverein. - Aus der Geschichte zweier Merseburger Bürgerhäuser.

Bei der Zusammenkunft des Heimatkundevereins am Freitag konnte der Vereinsführer Professor Wedding auch viele Freunde und Gäste begrüßen. Nach kurzer Besprechung interner Vereinsangelegenheiten sprach Professor Wedding über Das Hersfelder Zehnverzechnis.

von einem Merseburger Chronisten erwähnt Die der Witwe Weidemann gehörende Brandstätte verkaufte diese für 575 Gulden an den Kramer Rods, der dem Räte der Stadt übertrug.

Nachricht von ihm stammt von 1575. Es gehörte damals einem Rufus Bracht. Darauf lassen noch heute vorhandene Inschriften in den Anfangsbuchstaben dieses Namens und der Jahreszahl schließen.

Ein Brief des Magisters Hüfke, Prediger der Stadtkirche, dem das Radgarthaus gehörte, zeigt, daß es auch bezogen schon mit der Stenzerkrenschicht nicht befand.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiert am Sonntag, dem 29. April, Herr Erbst Hoffmann und Frau Wartha, geb. Schmoll.

Ein Jahr Reichsluftschutzbund.

Zum ersten Jahrestag der Zwei-Millionen-Organisation.



Am morgigen Sonntag geht ein Jahr zu Ende, seitdem der Reichsmittler für Luftfahrt den Grundstein zum Reichsluftschutzbund gelegt hat. Die Zeitwende mahnt zum Rückblick und zum Ausblick.

Das ist es, das wir erklären, daß der damalige Luftschutzverband nur wenige Ortsgruppen mit nur wenigen tausend Mitgliedern zählte.

Reichs-Singe-Sonntag.

Psalm 98, Vers 1: Singet dem Herrn ein neues Lied.

Von dem lateinischen Anfangswort dieses Psalmwortes, mit dem am heutigen Sonntag der Gottesdienst begann, cantate!

unter neuen Gelangsbund in so reicher Fülle bietet, wieder ergozen werden. Durch das geringere Lied ist die Reformation so schnell verbreitet worden.

Auf diese Leistung kann der Reichsluftschutzbund stolz sein. Ermöglicht wurde sie nur durch die nationalsozialistische Idee der Volksgemeinschaft und durch die Begleitung, die der unerschöpfliche deutsche Volksgemeinschaft dem Staat der nationalsozialistischen Revolution zu ehrenvollster Mitarbeit zur Verfügung stellen.

Der Reformation Leiters haben wir es zu verdanken, daß dem Gottesdienst die Gemeinde nicht mehr lediglich zuzuhören und während bewohnt, sondern in ihm mitwirkt durch den Gelang, das ihre Verbundenheit mit Gott durch Worte, Gesänge und Reize zum Ausdruck bringt.

So ist es besonders zu begrüßen, daß der Reichsbund für evangelische Kirchengemeinschaft die Veranstaltung von Gemeindegängen und ein sich zur Aufgabe gemacht hat.

Welche Hauptaufgaben hat der Reichsluftschutzbund nun für das zweite Jahr? Die Schulung der Luftschutzhauswarte und der Hausgemeinschaften, also der gesamten Bevölkerung.

Sie liegen noch wichtige Gegenwartsaufgaben. Die Gemeinden müssen zum Singen ihrer vielen schönen Lieder, wie sie

Kantate- und der erste Mai, der Tag der nationalen Arbeit, liegen in diesem Jahre dicht beieinander. Und beide sollen auch eng zusammen gehören.

Gewaltige Aufgaben stehen also dem Reichsluftschutzbund noch bevor. Aber sie müssen gelöst werden. Es geht um Volk und Vaterland.

Mein Gott, in allen Stunden bin, Mein Himmel soll es besser werden, Denn ich bei deinem Gnaden bin.

Ein Volk - Eine Gefahr - Eine Abwehr! Auf dem Bunde. Mutti sich mal die Kuh dort - wie man sich nicht die Kuh dort! Siehe ich es die, von der wir immer die saure Milch bekommen!

Bei Sodbrennen u. Magenbeschwerden Bullrich-Tabletten nur 20Pfg.



Hochgejang

Wenn wir in der Frühe erwachen, hören wir die kleinen Sänger vor unsren Fenstern schmettern...

Aber so wertig wie alle die Vögel fliegen können, so wertig gibt es unter uns, die den Gesang des einen Vögels von dem des andern unterscheiden können...

Wenn nur Bewegung durch eine Zeit geht, so in Menschen da sind, die Erregung durch sich selbst und alle Kräfte sich um parren...

Denken, daß du ein Deutscher bist!  
Der Große Kurfürst.

Der Sänger der Gärten ist das Rotkehlchen; munter sitzt er auf dem Baum ober auf dem Baum, und es läßt sich gar nicht hören...

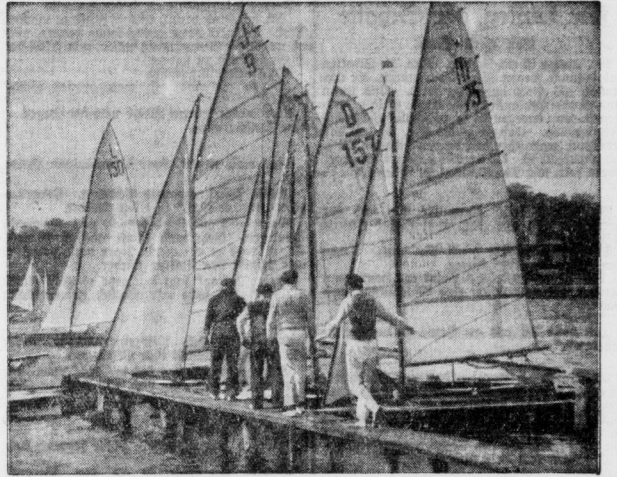
Das Duell an der Sichtung

Eine Geschichte von einst / Erzählt von R. M. Adalbert

Eine Geschichte spielte sich vor etwa hundertfünfzig Jahren ab. Es soll einmal eine Witwe neben haben, der behauptete, jede Zeit werde einmal eine gute alte Zeit...

die Hinken, die Meisen, die Hänflinge, und die großen Sänger, die Zosterlilie, sehen manchmal eine Erlösung...

bei ihrem Staatsrock nicht anreissen will, dann mag sie eben in Dornen lauten. Tante Klante teilte die Hände über dem Kopf...



Beginn der Segel-Season 1934

Vaterländische Gedenklage

- 1872: Kurgardina der Straßburger Unterverst.
1921: Wollmanna in Nordfahl mit überwältigender Mehrheit für Deutscht.
1920: Kurfürst Berthold am Hofe in Karlsruhe
1920: Kurfürst Friedrich von Brandenburg und Georga Friedrich von der fränkischen Linie...

hatten bemerkt, daß ein fremder Herr näher angetreten war und artig den Hut zog. Der Vater drehte sich um. Sie wankten? fragte er den Fremden...

Wetter Heinrich war zu Besuch gekommen. Es war anfallig, daß er nur Augen für Eva hatte. Er lud sie überall auf, und immer sprach er davon, wie schön sie geworden sei...

Advertisement for 'Ein guter Rat' toothpaste, featuring the brand name 'ODOLO' and 'ZAHNPASTA'.

Die drei Wagemutigen

Roman von J. Weydert

Alle Rechte vorbehalten bei J. B. Metzger, Berlin D. 35, Steglitzer Straße

Der Junge schien eine sehr Willenskraft zu besitzen. Einige Tage später legte er sich unter Sternions Leitung an die Arbeit...

Damals, bei seinem criminalen Erscheinen auf der Bildfläche, war sie kaum mehr als zehnjährig, seine unermüdete Pilelerin gewesen...

Um war es, als sei er unwürdig, die Hand nach diesem Mädchen auszustrecken, nach der Tochter seines Wohlhabers...

unabhängliche Beweis, für seine Interessantheit. Ueberhaupt, was kümmerte Sie diese ganze Angelegenheit?

Als es noch keine Kochtöpfe gab

Die Küche im Wandel der Jahrhunderte / Aus den Ursprüngen der Kochkunst / Tischgerät und Tafelstücken

Hinans. Dann aber kam ihr ein guter Einfall. Sie hatte immer an den Baron Notberg denken müssen. Er hatte sie lieblich und zärtlich geliebt...

Als Europa noch unter barbarischen Gebräuchen lebte, so war die Küche im Wandel der Jahrhunderte...

Als die Menschheit zum Ackerbau überging, erhielt die Hausfrau mehr Arbeit in der Küche. Sie musste die Feldfrüchte zu Mehl vermahlen...

"Mehr als mein Leben," antwortete Heinrich. "Und würdest Du jeden Unbill rächen, der mich trifft?"

Die Wasserwerke behandelten auch Reuterei. In der Reuterei erfuhr man, dass die Reuterei erfuhr man, dass die Reuterei erfuhr man...

Mit dem Aufkommen der Schmelze, als aus dem Eisen Anfechtbar wurden und damit das stielte Umherstreifen einen angenehmen Lebenslauf machte...

Wasser übernahm nun von den Beirern die Stelle, während des Feins auf Feinchen zu liegen. Noch die Römer fanden diese Art des Feins am bequemsten...

Auch der Röhrenzettel hat im Laufe der Jahrhunderte eine große Wandlung durchgemacht. Auf dem Spinnzettel als ledere Röhrenzettel...

Der Baron las den Brief nochmal. "Mein Herr Baron! Sie haben durch Ihr brennendes und taktloses Lachen über den Ausbruch meiner Kräfte eine schwere Beleidigung angedeutet..."

Heinrich von Zerkowen.

Die Stellung beim Eisen hat sich im Laufe der Zeit vielfach gewandelt. Im alten Gerichte wurde man auf rohem Solafloßen oder rohbestimmten Bänken vor dem Tisch...

Die Römer gaben sich dem Saunen an. In der Saune saßen sie auf einem Stein. Gute Küche war ihnen damals, obwohl sie Feins waren...

Die heitere Ehe

Mc. Kinley, der Schotte

Von Horst Ebner.

Mc. Kinley ist ein Schotte. Nun, die Schotten sind bekannt wegen ihrer Sparsamkeit, die trivialität als Geiz ausgelegt wird...

Man Kinley möchte ein lebendes Kleid. "Ich bin kein Perle, wie sie selbst zu sagen, welche große Freude es lange dauerte, aber ich werde die Genugtuung haben, mir selbst das Kleid gefasst zu haben..."

Die Wasserwanderung machte jenem Schlemmerleben ein Ende. Durch die Not erzwungen, lehrte man zur Einfachheit zurück. Doch nur auf ganz kurze Dauer!

Es war ihm einnehmend, ein schickes, wegen einer solchen Beleidigung einen Aufschrei zu hören. Auf der anderen Seite wollte er sich vor Eudem keine Blöße geben...

Der Baron bemerkte, daß der Geizner eine Blöße vor dem Geizniß trug.

Der erste Mann war hinter. Beim zweiten die Gemachung nicht verlassen und nicht werden übernommen um sechs Uhr abends ganz allein und ohne Feinde mit dem Geizner kämpfen...

Und so etwas will den Beschreiber Eudems spielen, laute er ergrimmt. "Aunser Herr, Sie sind dieses entsetzliche Wädel nicht wert!"

In diesem Augenblick nahm der Geizner die Blöße ab und Eudems Gesicht wurde sichtbar. "Was, Sie?" fragte Notberg erstaunt. "Ich denke, der Geizner wollte..."

"Ach, der," sagte Eudem abfällig. "Er kniff in der letzten Minute, und da mußte ich selbst..."

Der Baron trat auf sie zu. "Du bist ein tapferes Wädel, und nur so eine wie Du kann Notbergs Frau sein. Aber man kann auch tapfer im Weißbrot sein, und die Solen trage ich verstanden!"

Sie war erwartungsvoll und schließlich als er sie in den Arm nahm. Und der Vater ließ ebenfalls die seine Blöße aus dem Keller holen.

Für Gesundheit und Schlaf bürgt Kaffee Hag

einer Fülle ärztlicher Risse, die Joan atomos erwiderte.

"Komme, Eddy," schloß sie darauf vor, "mir meine ein Stücken umherfahren. Ich brauche Zeit, um mich zu sammeln. Weist Du, trotz dem ich solange darauf wartete, kam es dennoch nur zu spät!"

Eine Minute später befürchtete sie eine Bewunderungswürdige Kurve auf den Ausgange zu und verließ das Haus.

Während das Auto dahinfuhr, sahete Eddy immer wieder Joans Hand.

Einmal schloß er seinen Arm um sie und schloß sie dadurch sanfter um zu fassen. Dann löste er sie mitten auf der Straße.

"Aber Eddy," meinte sie ihm ab. "So denke doch an die Polizei! Du weißt doch, wie streng sie in dieser Hinsicht auf der Straße ist!"

"Tut nichts!" erklärte er froh. "Für einen Riß der wunderlichen Joan Stetion könnte man schon einige Tausend Drücken!"

Joan gab Notberg. Der Wagen machte einen starken Satz nach unten, der einen schiefen Blicken Straße nach San José dahin auf dieser Straße, die Joan hinterließ so oft aufzufahren, um läßt Erinnerungen wach zu rufen. Sie fühlte etwas in ihrer Brust, das brannte, ein vererbendes Feuer. Das war die Liebe. Sie trank mit der Hand. Sie mußte sich anstoßen um ihrer Gefühle Herr zu werden, und warf ihren Wagen auf Marimalewindrad.

Sie jenem Tage wurde sie die eifrigste und reellmähigste Kundin der Polizei.

Einige Tage später haben beide unweit Redwoods in einem herrlichen Refektorium, in dem die besten Köche und die besten Köche und die besten Köche...

sein. Dein Vater und alle werden mir gern als Zeugepreis Deine Hand zuweihen."

So entwickelte er ihr seinen Plan, mit vierzigtausend Dollar in den Nonkonformismus von San Francisco nach Moskau zu unternehmen. Niemand hatte ein Risiko dieser riesenhafte Klöße, über den ganzen amerikanischen Kontinent über den Atlantischen Ozean und dann noch quer durch ganz Europa ohne Zwischenlandung angedeutet.

Warum er gerade Moskau als Ziel des Nordfeldzugs wählte und daß er nach seiner Ankunft in Moskau im Zentrum Russlands noch eine andere Aufgabe zu lösen gedachte, verschwie er ihr.

Bei Joan überwarf doch in diesem Augenblick bereits, wie auch jedesmal, wenn sie später von seinem Risikoverhalten sprachen, die Furcht, den eben gewonnenen Geldebesitz durch einen unglücklichen Ausgang des Unternehmens zu verlieren.

Aber tapfer gab ihr Eddy zur Antwort: "Ich habe nie gefürchtet, mein, und werde mich nicht fürchten. Der, der meine Wege bis hierher gekannt hat, weiß mich auch nicht verlassen. Ich aber, die ich nicht verlassen, stelle ich mit zur höchsten Aufgabe meines Lebens."

Als sie sich am Abend trennten, waren sie die glücklichsten Menschen auf Erden.

Sie waren übereingekommen, vorerst noch ihre Liebe geheimzuhalten.

5. Kapitel.

Kaum eine Woche, nachdem Eddy Perth und Joan sich in Liebe gefunden, hatte Jim Gold bei Sternon vorzuproduzieren, und um die Hand Jim Golds gehen.

Gold kam, hatte ein Bedürfnis. Er brauchte dringend größere Kapitalien und hoffte sie bereits dadurch zu bekommen, daß die Öffentlichkeit von der Verlobung seines Sohnes mit der reichen Erbin erfuhr. Jim selbst hatte sich auch ausgesprochen, daß er als Gegenstück eines solchen Geldebesitzes, der ihm einträgliche Verlobung seines Vaters ein für alle Male los sei.

Mac mußte wegen einer Plombe zum Zahnarzt. "Gold kostet manzian Schillina, Porzellan schön, Dentist fink," sagt der Doktor.

Mc. Kinley will sich die Zähne noch ein wenig überlegen. Geht nach Hause und denkt nach. D in Frost er ein wenig Reue vom Dause ab und befindet den Doktor wieder.

"Herr Doktor," sagt er, "geht es nicht etwas billiger? Ich habe mir nämlich Zement selbst mitgebracht."

Mac röhrt sich. Mit einer Klinge. Aber die Klinge will nicht ihre Pflichten tun. "Ich weiß nicht, was los ist," sagt Mac, "vor drei Monaten war sie doch noch ganz in Ordnung."

Mac ist im Tierpark. Vor den Perlhühnern. Mein Freund steht da! "Haben Sie Interesse an den Tieren?" fragt er. "Natürlich, wenn sie gut gebraten sind."

Gleichung 1/2 a plus 1/3 b minus 1/4 c plus 1/5 d plus 1/6 e plus (1-g) x =

a = Biene, b = Schandbild, c = Vorratssaal, d = Vertiefung, e = altes Baumgamb, i = eruites Tonstück, g = Götting.

x = deutlicher Philosph.

ISCHACH

18. Lg5x16 g7x16 (Nach Lb7 D44 D42x2 D42 behielt Perth auch eine Figur mehr) 19. Dd1-g4t K8h-h8 20. Ld3-e4 Dd5-c6 21. Dd4-h4 (droht Dd7h7) 16-15 22. Dh4-16t neßt 23. Ld4x8.

6. Übung des Kreuzworträtsels: a) Schiene, b) Glinne, 9. Tag, 11. Auf, 13. Efel, 15. Rehe, 16. Raub, 17. Amor, 20. Grat, 23. Rano, 24. Rina, 25. Eel, 27. Affer, 28. Steiger, - 31. 9. Rige, 8. Ana, 4. Enael, 5. Hall, 7. Selt, 8. Sue, 10. Sen, 12. Toren, 14. Rarri, 17. Affe, 18. Affe, 19. Rolle, 20. Grieb, 21. Awe, 22. Tabu, 26. Et.

zu erreichen. Die Untersuchung zeigte, daß die Traglastverbindung zum Rumpf fast bis zur Hälfte durchgefallen war.

Der Verfall fand statt, als das ein Jim Gold beherrschender Hallenarbeiter des Sternon-Industriepalastes dieses Attentat verübt hatte. Jim Gold tobte innerlich, daß seine Mühe umsonst gewesen.

Er hatte bisher noch gemerkt, daß Perth mit der neu konstruierten Maschine ein Betondeck vorbaue. Nun konnte er nur eine womöglich noch strengere Zurückhaltung über ihre Pläne ausüben. Sie konnte er etwas gegen den verhassten Rebenkünstler unternehmen?

Jim Golds einziger Trost in dieser schlimmen Zeit war sein Umgang mit der Tänzerin Olga Federowitsch von Kalifornien-Theater.

Die Federowitsch war von schlanker, elegant geformter Figur. Ihre Beine machten Furore, waren das Schönste, wovon Männerbergen träumen konnten. Das Gesicht war von etwas harter, doch anprechender Regelmäßigkeit. Das a der Augen geschmückte schlanke Braue war wohlbehalten den Hofflingen zum Besten, dem der Gegenfall zwischen den leichteren Lippen und den tiefbühnen Augen einen besonders anziehenden Gesichtsausdruck verlieh.

Konnte er Eddy gegenüber von seinem das gegen Eddy Perth sprechen? Die Tat lag ihm in der Kehle und es drängte ihn nach einer Aussprache. Trotzdem blieb er zurückhaltend, machte der jungen Tänzerin gegenüber Andeutungen, Namen aber nannte er nicht.

Der Hallenarbeiter, der sich feinerzeit mit der Felle an der "Morning Danu" zu schaffen gemacht, behauptete sich eines Tages bei Jim Gold.

"Sie haben etwas vor, diese Drei, aber ich kann nicht ergründen, was. Ich habe mir einen Briefchen erliegen, von dem aus ich ungewiß über die nächsten Bewegungen beschaffen kann - denn die drei haben sich bereits in die besten Adressen zusammen, arbeiten an dem Ringen und beschreiben sich. Ich kann aber kein Wort verlieren, denn obwohl sie nur halbsatt sprechen, drücken sie sich obendrein noch in einer fremden Sprache aus." (Fortsetzung folgt).









Auf dem Wege zur Wirtschaftsgesundung. Reichswirtschaftsminister Dr. Schmidt sprach auf einer Industriellentagung in Münden.

Reichswirtschaftsminister Dr. Schmidt hielt auf der Bayerischen Industriellentagung in Münden eine Rede, in der er darauf hinwies, daß der leidende Gedanke unserer heutigen Wirtschaft...

Young-Anleihe interessiert seien. Die deutschen Anleihen, die am Freitag morgen an der Londoner Börse schwach notiert waren...

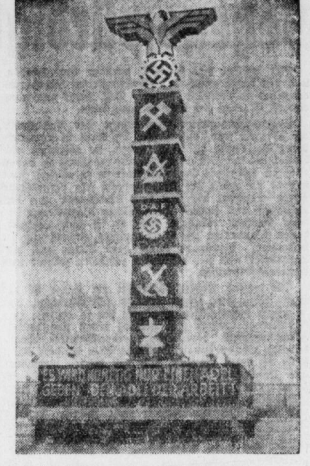
Transerbesprechung in Berlin. Bildung von zwei Unterkomitees. Die Konferenz zwischen den Vertretern der Gläubiger der lang- und mittelfristigen deut-

lichen Auslandsschulden und den Vertretern der Reichsbank ist am Freitag um 15 Uhr zusammengetreten.

Deutschlands Kohlenvorräte. 280 Milliarden Tonnen Steinkohle. Braunkohle für ein paar Jahrhunderte

Anlaßlich der Ausstellung 'Deutsches Volk - Deutsches Arbeit' hat die Industrie-Verwaltung des Reichslandes der deutschen Industrie eine Schrift über den deutschen Bergbau herausgegeben...

der Höhe. Die Annahmen werden hier Mitglieber noch ganz besonders dazu anhalten, die Arbeitszeit einzuhalten...



Ein Ehrenmal der deutschen Arbeit auf der Ausstellung 'Deutsches Volk - Deutsche Arbeit'.

Die Vorräte der einzelnen Steinkohlenreviere bis zu einer Tiefe von 1000 Metern seien zu erachten für das Ruhrgebiet auf rund 55 000 Millionen Tonnen...

Die Preise sind Großhandelspreise und verstehen sich, soweit nichts anderes gesagt ist, für 1000 kg netto frei Halle für mindestens 15 %.

Getreide- und Warenmärkte. Hallescher Getreidegroßmarkt.

Table with columns for market types (Weizen, Roggen, Gerste) and prices per 100 kg. Includes sub-sections for 'Halle' and 'Wochenmarktpreise für Halle'.

Reichswirtschaftsminister Dr. Schmidt ging dann auf das Problem der Eins- und Ausfuhr ein und betonte in diesem Zusammenhang...

Die englische Presse meldet, daß die englische Regierung durch ihren Vorkauf in Berlin ihre Beziehungen über eine mögliche Anwendung eines Handelsvertrages für Dames- und Young-Anleihe ausgedehnt habe.

Gelöbnis der Vertrauensmänner muß am 1. Mai im Betrieb erfolgen. Gegenüber Unfallsarbeiten, die über die Ablegung des Gelöbnisses der Vertrauensmänner in der Dessenleistung noch zu betonen scheinen...

Anteilige Unternehmungen von 27. April. Leipziger Schlachtwirtschaft von 27. April. Aufträge für den 27. April.

Englische Vorkellungen in Berlin über Dames- und Young-Anleihe.

Die englische Presse meldet, daß die englische Regierung durch ihren Vorkauf in Berlin ihre Beziehungen über eine mögliche Anwendung eines Handelsvertrages für Dames- und Young-Anleihe ausgedehnt habe.

Das Gelöbnis im Betriebe ist sowohl von dem Führer des Betriebes wie von den Vertrauensmännern abzugeben. Dem Führer des Betriebes liegt dabei die Verpflichtung der Vertrauensmänner und die würdige Ausgestaltung der feierlichen Handlung ob.

Hallische Wertpapierkurse (Mitteilung von der Vereinigung Hallischer Bankierfirmen).

Table of stock and bond prices for Halle, listing various banks and companies with their respective prices.

Wasserstände.

Table of water levels at various locations, including Saale, Elbe, and other rivers.

44-Stunden-Woche in Karlsruhe.

Die Baugerebinnung Karlsruhe, die Gipfelergebnisse, Maler- und Zimmermeisterinnung, die Deutsche Arbeitstrotz...

Wochenmarktpreise für Halle.

Detailed table of weekly market prices for various goods like meat, oil, and flour in Halle.

Nächster Wochenmarkt am Montag, dem 30. April.

Magdeburg, 27. April. Zuckermarkt.

Table of sugar market prices in Magdeburg, listing different types of sugar and their prices.

Berlin, 27. April. Metallpreise.

Table of metal prices in Berlin, listing various metals and their market prices.

Ein Straßenräuber gefaßt.

Er erbeutete nur 2,35 Mark.

Bitterfeld. Eine Handelsfrau aus Goffa wurde auf dem Wege vom Mühlberg nach Schlabitz von einem Manne hinterträdt...

An den Branger!

Die Unterschlagungen beim ASB.

Halberstadt. Größeren Unterschlagungen ist man bei der Bezirksleitung Halberstadt des Reichsfinanzamtes auf die Spur gekommen.

Panik im Triebwagen.

Feuerwerkskörper im Motorgehäuse.

Bacha. Mehrere junge Leute, die mit dem Triebwagen von Bacha nach GutsMuths...

„Deffentliche Anprangerung Nr. 1“

Gegen unzufriedene Mieterträge.

Deffau. Der Oberbürgermeister Sander wurde der Kreisleiter Sommer veröffentlichen in den Deffauer Zeitungen eine „öffentliche Anprangerung Nr. 1“...

Anhalts größte Glöde

ist in Kirze wieder läuten.

Herbst. Jeder Herbst aus Stadt und Land hat wohl einmal in seinem Leben unter der großen Glöde von St. Nikolai geklopft...

Aussichtsturm eingestürzt.

Pfeilturm brach unter der Gewalt eines Orkans zusammen

Bad Salzungun. Der Aussichtsturm auf dem Pfie, einem mit schönem Landwaid bedeckten, zum Mühlberge gehörenden...

Betrunknen am Steuer.

Müchhischlose Autofahrer.

Salzwedel. Als Gendarmereibeame in der Dirschoff Gheinis abends nach Einbruch der Dunkelheit ein unbekanntes Personauto anhalten wollten...

Wohnhaus eingestürzt.

Bitterfeld. In der Nacht zum Freitag brach in dem Wohnhaus des Bauers Arthur Altmeppen in Forch Feuer aus...

Mord an einer Haustochter.

Todesurteil gegen den Mörder der Gertrud Binger.

Halberstadt. Das Schwurgericht Halberstadt fällt in dem Prozeß gegen den Fleischer Edmund Böhm, der des Mordes an der Haustochter Gertrud Binger angeklagt war...

Auslagen des B. über die Vorgeschichte des Mordes interessant. Es ging aber immer wieder klar daraus hervor...

Auch zu dem Vorgang bei der Tat selbst konnten einige Zeugen vernommen werden.

Als Sachverständiger wurde Kreisarzt Med. Rat Dr. Spitz-Halberstadt gehört.

Medizinal-Rat Dr. Fintenberg erklärte auf Grund eingehender Untersuchung der Schußverletzung...

Von der Transmigration erfaßt

Meuselwitz. Am Braunkohlenbergbau zum Reichsamt geriet der 38 Jahre alte Bergarbeiter Alfred Müller in die Transmigration...

Ein Auto fährt ohne Führer.

Tanne. Als der Fuhrmann Richard Freilich mit einem Gespanne die Bergstraße von Tanne nach Bennedeinitz hinauf fuhr...

Aus der Umgebung

Unser Flughafen im Sommer.

Halle/Leipzig im Sommerluftverkehr 1934. Gute Fernverbindungen.

b. Schöndis. Mit dem 1. Mai beginnt die Hauptflucht im europäischen Luftverkehr.

Neu in Betrieb genommen wird eine Verbindung von Berlin nach Warschau...

für Halle/Leipzig sieht der diesjährige Sommerluftverkehr sehr gute Fernverbindungen nach allen Richtungen vor.

Für den Luftverkehr und Postverkehr wird in diesem Jahre erstmalig eine Nachtverbindung Halle/Leipzig - Berlin mit Anschluß dort an das internationale Nachtverkehrsnetz in Betrieb genommen.



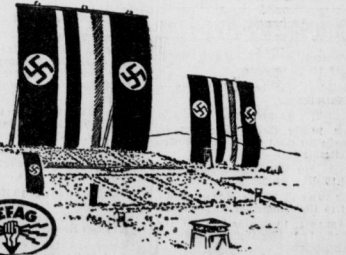
Im Jahre des Aufstiegs

Mit automatisch, Fadingausgleich und Vollklang-Dynamo-Lautspr.



Preis mit Röhren: 247.- RM mit Kurzwellenteil 262.- RM

SUPERIOR 42 TELEFONO RADIO



flughelms mit 30 Prozent bleiben auch weiterhin bestehen.

Rever Pfarzer wird eingeweiht. Rev. Pfarzer Herr G. ...

Ein Altersjahrlager. Herr G. ...

Brand auf der Glog.

Der Brand auf der Glog. In einem Bau des Land...

Die Festfolge für den 1. Mai.

Der Arbeitsfesttag der NS-Ortsgruppe Hagen.

1. Hagen. In einer von Ortsgruppenleiter...

8 Uhr Fahnenhissung in sämtlichen...

Am 13 Uhr sammeln sich die Teilnehmer...

füllen Raum vor, der nur ein Arbeiten...

Ein NS-Frauenfest.

1. Bad Lauterbach. Die heutige Ortsgruppe...

Reim Vaterländischen Frauenverein.

1. Bad Lauterbach. Im Ratseifer fand...

NS-Frauenverein Hagen. Bei der Ausgestaltung...

Der Festzug bewegt sich ab 8 Uhr über...

Am 13.30 Uhr finden in den Sälen Hagen...

Die Bedeutung der Haltungen sollen durch...

die Frauenfeste und damit für das Volk...

Stach heute eindrucksvollen Ausföhrungen...

Auto- und Flugsport.

Laucha-Röthen im Segelflugzeug.

65 Kilometer Langstreckenflug von...

In Laucha an der Linde ist gegenwärtig...

Der eben zu Ende gegangene Fluglehrer...

Die deutschen Piloten noch nicht bekannt.

Neues vom Europa-Flug.

Von den fünf Nationen, die an dem 28. April...

Neues deutsches Sportflugzeug.

Auf dem Flugtag Johannistag wurde am Freitag...

wozu durch bunte Schirmreiter an Meis,...

Mercedes-Kennwagen auf der Wuns.

Nach den in Italien und auf dem Nürnberg...

Eifelrennen auf dem Nürnbergring.

Dem diesjährigen Eifelrennen am 3. Juni...

Werdelsport.

Vorausfragen für Sonntag, 29. April.

Karlshof (3 Uhr): 1. Daffin - Rheintal, 2. N...

Neues deutsches Sportflugzeug.

Auf dem Flugtag Johannistag wurde am Freitag...

Weisen und Ziele der NS-Frauenenschaft

Werbeabend der NS-Frauenchaft Ortsgruppe Leuna im Gesellschaftshaus.

1. Leuna. Eindrucksvoll und feierlich ge...

Nach einleitenden Musikstücken der NS...

hovens Rondo Op. 51 mit seinem Ver...

Am 10.30 Uhr, Gottesdienst, Pastor...

Am 11.30 Uhr, Gottesdienst, Pastor...

Am 12.30 Uhr, Gottesdienst, Pastor...

Prüfungsfahrt des neuen Mercedes-Wagens auf der Aven.

Unsere Bild zeigt den Renn wagen in voller Fahrt.

Katholische Gemeinden. Merlebarg 7 Uhr, Frühmesse mit...

Naturheilkundiger Knöfel. Jeder Montag von 13 bis 18 Uhr in...

Insenerien bringt Gewinn! Behnen, Behnen, Behnen...

Heirat. EHE. Einmaliger Erfolg seit 14 Jahren...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Vertical text on the right edge of the page.

### Die Mecker-Ecke.

In der Zeitung langen Spalten  
dürfen nur, so wils der Brand,  
Redakteure sich entfalten  
Oder Journalisten auch.

Und sie schreiben Vers und Prosa  
Mit Talent, Geist und Innigkeit,  
Malen Schwarz und manchmal rosa,  
Wie die Zeit es mit sich bringt.

Viel ist da hochpolitisch,  
Unsern Staat geht's kritisch her,  
Im Satzen meist man kritisch  
Sommalprobleme schwer.

Was in aller Welt gemein,  
Nörd und Süd in Stadt und Land,  
Kann der Annoncen dann lesen,  
Alles wird ihm dann bekannt.

Zeils mit Keilertopf und Schere,  
Zeils mit Feder oder Stiff  
Wirken fromm die Redakteure  
Mit Maschine oder Schrift.

Und der Leser liest das alles  
— Manches liest er es auch nicht —  
Und bezahlt es, denn kein Dales  
Schnigt ihn vor der Zahlungspflicht ...

Dafür darf er mal was schreiben,  
Sodass man man „Zeige und“  
Darf betritteln und betreiben  
Und darf schimpfen unermüdet ...

Jeden Sonntag man muss lesen  
Im beliebigen „Zeigeblatt“,  
Was zu tadeln da gewesen  
In dem Dorf und in der Stadt.

Schätzen alle die Behörden  
Doch die „Mecker-Ecke“ sehr ...  
Manche sind durch die Behörden  
Nadgerade populär ...

Senkt die Post nicht recht die Preise,  
Zu die Bahn nicht, was sie kann,  
Schreibt Herr Kunz und auch Herr Heise:  
„Liebes Zeigeblatt, nun run!“

Niegt die Strafe tief im Drede,  
Spielt zu laut das „Trommeln“,  
Nehmt es in die Mecker-Ecke  
Und bringt alle zur Räונה.

Warum soll man sich genieren?  
Wozu die Stenoren prumpt geblott,  
Darf schon mal ein Wort riskieren,  
War nicht schächteln, so ist's recht!

Darum, hat dir was mitfallen,  
Set es dieses oder das,  
Zeh dann auch dein Wort erschaffen,  
Setz dich hin und schreib was!

## Was unsere Leser sagen ...

### Merke kritische Streiflichter. — Stimmen aus dem Lesertreife über Merkelburger Angelegenheiten.

#### Ein seltsamer Betrieb.

Am Sonntag, dem 29. April d. Js., wird die Stromlieferung von 4.30 bis 5.30 Uhr morgens und von 4.30 bis 5 Uhr nachmittags von Obermünd bis Sauerbrunn und von Landstätt bis Großschänke sowie von Landstätt bis Großschänke eingestellt. So geben die Landratswerke Ankündigung, Betriebsstelle Bad Landstätt, bekannt. — Aber nicht etwa im „Merkelburger Tageblatt“, das in der Gegend Obermündlich und Sauerbrunn am meisten gelesen wird, sondern durch andere Zeitungen. Das ist doch ein eigenartiges Verfahren! Selbstverständlich darf man als Stromabnehmer in Obermünd wohl erwarten, dass die Landratswerke ihren Kunden eine Unterbrechung in der Stromlieferung bekannt machen, und zwar in erster Linie durch die Zeitung, die hier am meisten gelesen wird. Aber nicht durch Zufall, in einer auswärtsigen Anzeiger die obermündliche Post gelangt, so wäre sie mir nicht zur Kenntnis gelangt. Ich halte ein solches Verfahren der Landratswerke für wenig rücksichtsvoll und ungeschickt.

#### Böse sieht die Strafe aus!

Welcher? Nun die Zeitschriften und zwar nahe der Eisenbahnunterführung. Da lag beispielsweise am Freitagmorgen, als ich zufällig dort vorbeikam, das „Verderblöth“ schraublich in den Kinnhaken. Und der Fahrer selbst sah nicht viel besser aus. Es scheint mir wirklich hohe Zeit zu sein, dass man höheren Orts Kritik mehr auf die Gauderlei anderer Zeitungen achtet. Als alter Merkelburger erinnere ich mich noch an der früheren Zeit. Damals lag es bei uns laubender aus. Gewiss mag man berücksichtigen, dass inwischen der Verkehr sich geändert hat. Dennoch müsste wohl etwas geändert werden. — Meine Zeitung sollte man aber nicht als verlegenden kritisiert werden. Sie sind die Meinung eines Mannes, dem das Ansehen seiner Vaterstadt am Herzen liegt.

#### Wie ist's mit dem Preuzengung?

Schon einmal sind in „Merkelburger Tageblatt“ Eingeklagte erschienen, die sich mit dem Preuzengung beschäftigen. Es sind nun inzwischen dort ein paar Leute erschienen, die die größten Krämpfungen zerschlagen; auch haben in der Gasse Preuzengung-Glockenur Straße schon ein paar Plakate seine gelegen; doch sonst ist bisher nichts gegangen. Dabei wird es nun wirklich Zeit, dass die Bürgergemeinde in Ordnung gebracht werden und der Straßenbaum befreit wird. Auch wenn man aus dieses Komplex baldmöglichst verziehen lassen, ohne dass dort etwas geschieht?

## Noch immer Wohnungsnot!

### Ein Vorschlag zu ihrer Behebung in Merkelburg.

In dem Bericht Ihrer Zeitung vom Donnerstag, dem 26. April, über eine Rede unseres Oberbürgermeisters bei der Sitzung der Bürgergemeinde ist es festgestellt worden, dass die Wohnungsnot in Merkelburg noch immer Wohnungsnot herrscht. Es sind gerade die mittleren Wohnungen, die stark gefragt werden und deren Mietpreis für das Einkommen des gewöhnlichen Arbeitererwerbsmäßig ist. So begrüßen denn auch alle Wohnungsuchenden, und deren gibt es genug nicht wenige, das Bemühen unseres Oberbürgermeisters, durch eine Auflockerung des Gebiets der Bauartigkeit zu beheben und dadurch wieder neue Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.

Ich möchte aber einmal die Aufmerksamkeit der dafür zuständigen Stellen auf folgendes richten! So notwendig wie neue Bauten auch sein müssen, ebenso wichtig dürfte es meiner Ansicht nach auch sein, vorhandene Werte zu erhalten. Da sieht man mitten im Park des Blaudschen Fabrikgrundstücks seit mindestens fünf Jahren die Villa leer! Kein Dachdecker, kein Maurer und kein Maler hat je mehr Hand daran gesetzt und es sollte nicht wundern, wenn ein solches Grundstück zusammenfallen würde, ohne dass sich ein Mensch darum kümmert. Ebenso verhält es sich mit dem auf dem gleichen Fabrikgrundstücke stehenden Wohnhaus an der Hölzlichen Straße, kurz vor der Zuckerstraße.

Nur etwa hundert Meter weiter steht mitten im Park der Sauerbrunn Mälchschin-fabrik ebenfalls die Villa leer. Ich möchte ja nicht gerade sagen, dass in allen diesen Häuserhöhlen das Gras wächst, aber jedenfalls ist es mir fies in der Seele, wenn man sich alle diese unbenuzten und dem allmählichen Verfall preisgegeben Wohnstätten sehe und dann in unsere Merkelburger Eisenwerkler komme, in denen die meisten kinderreichen Familien eine angemessene Wohnung ohne Licht und Sonne wohnen.

#### Warum gerade dann?

Im Sommer gerade dann? Zum Kapitel „Straßenreinigung“. Als Hausfrau sehe ich jeden Sonntag vormittag zum Wochenmarkt und jedesmal ärgere ich mich darüber, dass die Gassen auf jeden Fall haben es die Bewohner des oberen Preuzengung fällt, im Sommer durch Staubwolken und im Winter durch hohen Frost zu fischen. Außerdem gibt es wohl auch in Merkelburg noch Arbeitslose, die per ihr Brot verdienen möchten. Also los! Gebt den Erwerbslosen Brot und den Anwohnern des Rings eine anständige Straße!

## Von der Grünwurst und dem Automat

### Was die Merkelburger Geschäftsleute alles bietet!

Ich bin vor einiger Zeit nach Merkelburg verlegt worden. Wie meine Kollegen, so bin auch ich dafür, das Geld, das ich hier verdiene, auch hier auszugeben. Merkelburg hat ja viele preiswerte Geschäfte. Was mir aber auffällt: Unsere Merkelburger Geschäftsleute sind zu sehr eingenommen zu sein. In der Großstadt, in der ich früher wohnte, wurden die Kunden, ganz oder teilweise betrieblös, wenn man in der Woche ihre Waren in der Zeitung an. Immer wieder wurde man mit der Rede darauf hingewiesen, dass es denn und denn dort und dort Eisen mit Zuckerrand oder Wollstränge gäbe. Immer wieder wurde man auf einen Weg, das Schinken in Brotzeit eine Delikatesse, das Mal-Bohnen vom Hof das „Bier des Kenners“ sei usw.

In Merkelburg wird man leider auf solche guten Dinge als Neuling erst sehr spät aufmerksam. Nachdem ich nahezu ein Jahr hier bin, erfahre ich erst in diesen Tagen, was es in der Großstadt und auch in einem Geschäft in der Gabelauer Straße eine vorzügliche Grünwurst gäbe. Diese delikate Wurst ist das Leibgericht jedes Eisenarbeiters. Auch ich esse es für mein Leben gern und hätte früher dem Kaufmann schon viele solcher Würste abgekauft, wenn ... Ja, wenn es nicht eben bekannt gewesen wäre, dass es hier etwas gibt.

Da aber liegt der Dasein im Bisher! (oder die Grünwurst in der Sauce?) So etwas muss doch in der Zeitung öfter mal bekannt gemacht werden. Man erpärt sich dann doch manche Lautei und zum Dienst am Kunden gehört auch, dass die Geschäftsleute einem Kunde zeigen, was er auch sonst noch billiges, weiches oder eine gute Ware!

Meine Kinder gehen nichts: arge Kinder kriegen aber auch nichts. Wie Merkelburger Geschäftsleute sind zu artig, Respekt ver-

har d'ra a'ger gerade am Sonntag in den beiden Vormittagsstunden gefeiert wird. Es ist schließlich kein Vergnügen, durch die Staubwolken heimwärts zu pilgern. Es liegt einem da so allerlei ins Gesicht ...

Finden Sie, dass die Straßenreinigung sich richtig verhält? Ich finde das nicht. Anderswo werden die Straßen entweder in den frühen Morgenstunden oder nachts gereinigt. Warum geht das in Merkelburg nicht? Warum gerade am Sonntag vormittag und -mittag diese Staubwirbel, also zu einer verkehrreichen Zeit in der verkehrsreichsten Straße Merkelburgs? U. A. m. a.

#### „Badkiste der Hausfrauen.“

Am vorletzten Sonntag ließen wir uns alle dabei, um den Kaffeetisch sitzend, meinen selbstgebackenen Kuchen zu schneiden. Ich freute mich über das Dasein, das meine Haushaltung durch den Kauf von tafernen Milchprodukten meines Mannes und der Kinder geendet wurde. Mein Mann las die Zeitung. Da rief er ein wenig näher und nach einem „Du hör mal Anne!“ las er mir das mit O. Neun, untereinander „Eingelände“ in ihrer Zeitungsnummer, nach dem die Hausfrau den Kauf von tafernen Milchprodukten soll. Ich war schon gelassen, dass ich im ersten Augenblick ein wenig aus der Fassung kam, als ich da etwas von „Böhmische“ und „Innweihenheit“ und von der neuen laubender Geschäftsführung las, die nun im Dritten wieder einsteigen soll. Also, wir Hausfrauen sollen keinen Kunden mehr im Hause haben, damit die deutsche Jugend wieder mehr Lebensstellen bei den Weibern und im Nahrungs-mittelgewerbe findet. Mein Mann und ich, wir haben uns noch lange über diesen Artikel unterhalten und sind trotzdem zu der Überzeugung gekommen, das ich ruhig unsere Kunden weiter selbst kaufen soll. Denn sonst würden wir ja bei einem Kaufmann ein Geschäft und keine Kunden mehr haben und würden dann dieses Geschäft wieder schließen. Und was das Schlimme ist, der Herr selbst verkauft uns ja die Dose, wenn wir Kunden haben wollen, und b'akt unsern Kunden ja auch, wenn wir ihm den Teig bringen. Wenn dem Dasein, dann hätten uns die Geschäftsleute extra eingerichtete Stellen für die Hausfrauen, die sie verkaufen dürfen. Und ebenso verhält es sich mit den Kundenformern, die man überall zu kaufen bekommt. In den Haushaltswaren müsste dann ja auch das werden aus dem Rezept ja geschrieben werden. Und bis zum Kochen und Braten wäre ja dann auch nur ein kleiner Schritt ... Also, wenn der Eingelände recht hätte dann dürfte ... aber ich komme vor lauter wenn und aber gar nicht mehr dazu, all die scheinlichen Folgen auszuenden, die unsere hauswirtschaftlichen Schäden dem Staat und der deutschen Jugend zufließen werden, wenn wir natürlich interressieren, wie die anderen Hausfrauen darüber denken, denn es ist doch so, dass wir oft auf ein Stück Sonntagsgeld verzichten müssen, wenn wir ihn für unsere Familien selbst kaufen könnten, denn zum Kaufen werden ja unsere Einkünfte anderer Männer nicht aus.

Man sage mir nicht: „Ja, lagst uns kaufte eine mit Geld verdienen, dann wollen wir auch interessen!“ So geht es nicht. Man kann sich nicht vor einem Automaten stellen und zu ihm sagen: „Gib mir mal ein Bonbon her, macher heute ich auch meinen Groschen herein!“ ... Er ist den Groschen hereinsetzen ... so auch im Geschäftselben. Wer nichts hineinsetzt, bekommt niemals etwas heraus.

#### Die ungezügelte Pferdebeswemme.

Jeder Merkelburger kennt doch die Pferdebeswemme am Gotthardweg, nicht wahr? Und jeder weiß, dass man am Tisch entlang und über auf dem Weg durch den „Grünen Ginde“ und Eisenbahnunterführung (Zeichnungs-Gabelauer Straße) einen neuen Spaziergang hat. Wenn man aber nachts mal diesen Weg in Richtung Waldmann geht, dann man bei der Pferdebeswemme ist, so ist es ein schreckliches Erlebnis. Die Dunkelheit ist, dass die Pferdebeswemme plötzlich aufhört. Was es nicht gut, hier ein Gelände anzuwandern? Auch der fieselnden Rinder wegen schon. Ein unfreiwilliger Weg in die dunklen Nacht ist kein Vergnügen. Daher, wenn man konsulten, darf keiner dort ins Wasser purzelt!

#### Das durchgegriffen werden!

Der Fußgängerweg von der Lennaer Straße an der Saale entlang nach dem Waldbad wird trotz Verzeichnissen und mehrfachen Hinweisen in den Zeitungen öfters von Radfahrern besetzt, die diese Verbote nicht beachten. So fuhr am letzten Mittwoch gegen 18 Uhr ein Radfahrer, von Merkelburg kommend, auf diesem Wege in der Nähe von Lenna ein achtjähriges Mädchen an, das durch den Sturz glücklicherweise nur Hautabrisse an Händen und im Gesicht erlitt. Auf die Vorkathalen der beiden das Kind begleitenden Frauen wurde der Radfahrer noch ausfallen und ist so, als hätte er im Wasser wäre. Hier wird einmal mehr durchgegriffen werden, um das mit Radfahrern abzuordnen, die glauben, dass der erstige Verbote nicht für sie da wären. D.

#### Die ungezügelte Pferdebeswemme.

Jeder Merkelburger kennt doch die Pferdebeswemme am Gotthardweg, nicht wahr? Und jeder weiß, dass man am Tisch entlang und über auf dem Weg durch den „Grünen Ginde“ und Eisenbahnunterführung (Zeichnungs-Gabelauer Straße) einen neuen Spaziergang hat. Wenn man aber nachts mal diesen Weg in Richtung Waldmann geht, dann man bei der Pferdebeswemme ist, so ist es ein schreckliches Erlebnis. Die Dunkelheit ist, dass die Pferdebeswemme plötzlich aufhört. Was es nicht gut, hier ein Gelände anzuwandern? Auch der fieselnden Rinder wegen schon. Ein unfreiwilliger Weg in die dunklen Nacht ist kein Vergnügen. Daher, wenn man konsulten, darf keiner dort ins Wasser purzelt!



Das Festabscheuen zum 1. Mai.

Seitern begann der öffentliche Betrieb. Mit dem geliebten Tage hat im ganzen Reich der öffentliche Betrieb des Festabscheuens zum Nationalfesttag des deutschen Volkes begonnen.

Die Parteigerichte der NSDAP.

Der Leiter des Obersten Parteigerichts der NSDAP, Major a. D. W. u. h., veröffentlicht einen Aufruf über die Einberufung der Parteigerichte der NSDAP. Er legt dar, wie die Parteigerichte, die in allen Reichsteilen der NSDAP eingerichtet sind, die Aufgabe haben, die Parteiangelegenheiten zu entscheiden.

Ermächtigungsgesetz in Oesterreich.

Am Montag tagt der Nationalrat. Die Einberufung über die Einberufung des Nationalrates und die Modalitäten des Inkrafttretens der neuen österreichischen Verfassung ist gefallen. Die Regierung soll sich für den parlamentarischen Weg entscheiden.

Die Regierung wird dem Nationalrat ein Ermächtigungsgesetz zur Annahme vorlegen.

Die Regierung wird dem Nationalrat ein Ermächtigungsgesetz zur Annahme vorlegen, nach dem alle Rechte des Nationalrates an die Regierung übergehen. Die neue österreichische Verfassung wird dem Nationalrat in Form einer Notverordnung vorliegen.

Unworten der Staatsjugend.

Eine Unterredung mit dem Reichsjugendführer Balduv u. Schirach.

Der 'Völkische Beobachter' veröffentlicht eine Unterredung mit dem Reichsjugendführer über verschiedene aktuelle Fragen der Jugendbewegung. U. a. antwortete der Reichsjugendführer auf die Frage nach der angeblichen Überanregung der Jugend durch die NSDAP.

Ein böser Roman vor Gericht.

Einen Harmlosen des Handgranaten-Altenrats unter den Linden bezichtigt.

Ein ungläubiger Vorfall, der sich im Zusammenhang mit dem Berliner Handgranaten-Altenrat unter den Linden vor etwa 4 Wochen ereignete hat, fand eine kurze, aber sehr interessante Schilderung in der 'Völkischen Beobachtung'.

Schwere Gasexplosion in Amerika.

Drei Häuser in Brand geraten.

In Chicago (Illinois) ereignete sich eine schwere Gasexplosion. Das ausströmende Gas entzündete in einem Wohnhaus, das völlig zerstört wurde. Drei Nachbarhäuser wurden in Brand gesetzt.

Der belgische Justizminister.

Senation in Stavills-Standal.

Im Stavills-Standal gab es wieder einmal eine Senation. Der ehemalige französische Justizminister und Senator Renault, einer der führenden Persönlichkeiten der Nationalsozialistischen Partei, hat vor dem Untersuchungsausschuss für die Stavills-Angelegenheit ausgesagt.

Berliner Börse

Berlin, 27. April. Die Erholung an der Börse machte weitere Fortschritte. (Weid 4 1/2 bis 4 3/4. Elektrizität 47,75.)

Table with 2 columns: Deutsche Aktien, Goldpandbriefe. Lists various stocks and their prices.

Table with 2 columns: Bank-Aktien, Industrie-Aktien. Lists various stocks and their prices.

An alle Freitagsmänner!

Ein Aufruf der Obersten NS-Jugend.

Die Oberste NS-Jugend und die ehemaligen Freitagsmänner erlassen ein gemeinsames Aufruf an alle Freitagsmänner. In dem es u. a. heißt: In keine ausbleibende Lage habt ihr allen und jungen Frontkämpfern trotz vierjährigem Ringen an allen Fronten im großen Zusammenbruch 1918 freiwillig erneut zu den Waffen gegriffen.

Wahnsinniger erschickte Verwandte.

Die Polizei mit Schüssen empfangen.

In einer Ortschaft unweit von Bar-le-Duc (Frankreich) erschickte der 34jährige Richard Menard, der angeblich an Verfolgungssucht litt, seine Mutter, seine Schwester, seinen Schwager und verletzte seinen 5 Jahre alten Neffen durch einen Schuß. Durch das Schreien des Kindes wurden die Nachbarn aufmerksam und alarmierten die Polizei.

Zwillingenordnung.

Die Zwillingenordnung, die die Zwillingen in der Zwillingenordnung, insbesondere mit der Frage der Vererbung der von Zwillingen, Zwillingen und dem Inhalt des Zwillingenbestandes.

Frühlings-Entfettungs-Kuren

besonders wirksam. Nehmen Sie früh, mittags u. abends 2-3 Teelöffel Kerne, die Sie in Apotheken erhalten.

Berliner amtl. Devisenkurse

Table with 2 columns: Devisenkurse. Lists various exchange rates.

# Bad Wildungen für Niere u. Blase



**Frühlings-**

**Neuheiten**  
Wollen Sie prächtige, schöne Schuhe tragen, dann wählen Sie die Marke „Herz“.  
Teuer? Im Gegenteil:  
9.75 10.90 12.50

**Conitzer**

**Zirkus Esch**  
Merseburg - Kulantplatz

Montag ist der große Tag, an dem mittels Sonderzug Zirkus Esch eintrifft. — Selbst für den Verwöhnten ist der Spielplan des Zirkus Esch etwas Aufregendes!

Schnee, Regen, Zugunmut, muffel, Miß, Glanz und Glorie, Glühendes Truppe, Scherzen, Nieren-Gefahren, Verführer, Weltere und Bonus, Camale, Trommeler, Zebra, Lamas, Zebra u. v. a. m.

Montag abends schon um 8.15 Uhr beginnt die **Eröffnungs-Vorstellung** in der Arena bereits jetzt im Vorverkauf im Stadtpark u. Verkehrsamt, Steine Ritterstraße 3 und Hagenbusch, Markt, Adolf-Gitler-Str. 11, zu haben sind.

Kartierungen: Montag 8.15 Uhr, Freitag 4 u. 8.15 Uhr. Weitere Vorstellungen: Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 4 Uhr und 8.15 Uhr. Schluß, Vereine, Gesellschaften usw. erhalten Sonderpreise.

Mensch und Tier wiederum im Spielplan um die Kunst des Schachens. Der menschliche Körper ist, der in feinsten Training Stippsstellungen ergibt, wie für die meisten unserer Athleten bieten. Um jeden Pferd sehen wir den wertvollen Vertreter des Reiches, der nicht im Strome nicht nachschief. Körperliche Tiere aller Art zeigen die Fertigkeit, die tierischen Zierden auch bei gefährlichen Schichten erzieht. Versäumen Sie nicht den Besuch im Zirkus Esch. Sie werden erfahren sein über die Güte des Schachens, dem fastjohliche:

**Besseres laden Sie nie!**

**Inferieren bringt Gewinn!**



**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
Herr  
**W. F. Voigt, Merseburg**  
Adolf-Hiller-Straße 11 - Telefon 3006

steht als sachkundiger Vermittler von Seereisen aller Art nach Nord-, Mittel- und Südamerika, Kanada, Afrika, Ostasien, Niederländisch-Indien, Australien usw. sowie Erholungsreisen zur See zu Diensten. Alle Auskünfte bereitwillig und kostenlos.

*Es reist sich gut mit den Schiffen der HAMBURG-AMERIKA LINIE*

**Familien-Nachrichten**

Büßlich und unerwartet verließ uns unser treues Mutterherz, unsere liebe gute Oma

**Frau Marie Venz**  
geb. Blothe  
im 62. Lebensjahr.

Gertrud Engel geb. Venz  
Wilhelm Engel  
Christine Engel  
Helene Kretschmann

Trauerfeier findet am Montag, dem 30. April, vormittag 11 Uhr, in der Kapelle des Stadtkirchhofes statt.

**Werkze vom Sonntagsdienst**  
für Privatparis und alle Straßentafeln  
Sonntag, 29. April

**Dr. Wolf**  
Sanktbarstraße 14  
Telefon 2117.

**Dr. Kimbrun**  
Gartengasse 12,  
Telefon 2117.

**Sonntags- bzw. Nachmittags der Apotheken**  
Stadt-Apothek  
vom 28. 4. bis 29. 4.

**Drohden und Metzagen**  
**Ruf 3244**  
Auto-Wagner  
Bahnhof

**Bierstube**  
**Sonnenwinkel**  
Wo?

**Speisefartoff.**  
Industrie getriebe, in ganzen, auch einzeln, Futterartoffeln und Futterartoffeln zu verl. 22. Maier, Böfchen 39.

**Kaffmagen**  
gebraucht, 4 Tassen, Zutterstein, zu kaufen gesucht. Preisangeboten an H. Kramer, Fische- u. Nierensdorf a. Sars, Schmiedestraße 98.

**Gute Möbel**

kauft man nur einmal im Leben, So ist beim Kauf, Sparsame Möbeln für einen soliden Preis zu bieten, daher auch das Vertrauen, das mich mit meinen merien Kunden seit Jahren aufs engste verbindet!

Überzeugen Sie sich von meiner Bekant. Verlässlichkeit! Beschaffen Sie meine nicht anständige Auswahl!

Das Bezahlen erleichtere ich Ihnen gern.

**Schülke, Joh. A. Gieseler**  
Merseburg, Entenplan 9  
Das leistungsfähigste Haus für Raffe- und Kreiselwaren!

**Einen Zukunftsblick!**

Schicksal, Charakter sowie gewissenhaften Rat in allen Lebensfragen!

**Frau G. Döhler, geb. Göttrich**  
Müllers Hotel u. m. Bahnhofs-Sprechst. von 10 bis 8 Uhr abends.  
Am Montag noch einige Tage!  
Sonntag 1 bis 2 Uhr.

**Autofahren**  
aller Klassen, lernen Sie zu günstigen Bedingungen bei  
**Walter Glaner, Autoparator.**  
Eisenberg-Str. 13 — Tel. 2808

**Alle Möbel u. Polsterwaren**

kaufen Sie stets preiswert und gut in der bekannten

**Möbelhalle Kurt Gentzel**  
Merseburg, Weissenfeler Str. 11

Eigene Tischler- u. Polsterwerkstätte

**Rheuma, Gicht, Hexenschuß, Gliederleiden, Neuralgie, Migräne, Nervenschmerzen, Gicht**

Gern teile ich kostenlos ein einfaches Mittel mit, das mir und zahlreichen Patienten in kurzer Zeit half. Ueber 500 Dankbriefe. (Ich verkaufe nichts.)

Frankensow. Margret Heber, Wiesbaden H. 8.

**Taschenuhr** mit gefülltem 33 stünd. deutschen Ankerwerk. Garantiechein für 2 Jahre.  
No. 3 Herrenschnur, vernickelt. „M. 1.90  
„ 4 vernickelt mit Gold, Scharnier und Ovaleinlo. „ 2.90  
„ 5 edles m. best. Werk. kl. Form. „ 3.70  
„ 6 Sprungedelochuhr, 3 Dekel verpackt. „ 4.50  
„ 7 Damenuhr, stark verk. „ 2 Gold. „ 5.70  
„ 8 Armbrustuhr mit Lederriemen. „ 6.50  
Niedrigste M. O. 2. Doppelpalette, vergoldet M.O. 80, Kapsel M.O. 20. Wecker, g. Messingwerk. M. 1.85. Vers. geg. Nachn. -Katal. gest. - Jahresums. 60. 15000 Uhr. Uhrenhaus FRITZ HEINCKE, Braunschweig 212. A. Schwarz, Berg.

**VEREINS-NACHRICHTEN**

Kampfbund für Deutsche Kultur  
N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“  
Deutsche Bühne

Künstlerspiele und Puppenstücke.  
Programmfolge:  
Aufsührung für Schüler: Am Mittwoch, dem 2. Mai 1934 nachm. 3 Uhr „Kaiser und sein Freund Fritz“ und „Kaiser läuft ein Saug“. Am Donnerstag, dem 3. Mai 1934, nachm. 3 Uhr „Die geliebte Großmutter“ und „Großmutter's neues Stübchen“. Am Freitag, dem 4. Mai 1934, abds. 8 Uhr „Das alte Puppenstück von Dr. Faust“ u. „Puppenstücke“ am Donnerstag, dem 3. Mai, abds. 8 Uhr. „Ziti Gullenspiet“ und im „Societ zur ichvorgang Stuh“. Der Vorstand.

**Auswärtige Theater**  
Sonntag, 29. April  
Stadttheater Halle

Die Schmitzer des  
Mittwoch's Abend  
15.30 — ogp. 17.45  
Der verlorne Kaiser  
19.30 — ogp. 22.30

Montag, 30. April  
Die Zaren um nichts  
20 — nach 22.15

**Neues Theater**  
Merseburg  
18 — ogp. 23

**Altes Theater**  
Merseburg  
15.30 — ogp. 17.30  
Springfest Landrat  
20 — 22.30

**Hofsaum und Wisse**  
Knapfischer und  
Händlerin alle drei  
erlegt Spielmann  
Karl Schott  
bormals 33 ar  
Wartt 3.

**Janoske-Werkstätte**  
Eisnt. Elbel. Halle  
Bertramstr. 27, 2900  
Reparatur  
u. Neuanlagen.

**Merseburg - Thale (Harz)**

Halbesprei 4.50 km und zurück. Fahrbeginn 5 Uhr in Bad Dürrenberg. Geht zum Stadtbahnhof. 5.30 in Merseburg am Bahnhof. Rückfahrt 23 Uhr. Fahrkartenverkauf Bad Dürrenberg Reichsdr. Langsch. Halbesprei Str. 30, Tel. 367, Merseburg, Wägners Buchhandl., Adolf-Gitler-Str. 19, Tel. 3245. — Im Wagen werden keine Karten verkauft.

**AUSSTELLUNG**  
DEUTSCHES VOLK  
DEUTSCHE ARBEIT

**BERLIN 214-316**

**Mit Sonderzug am 9. 5.**  
u. 13. 5. nach Berlin

zur Jahreschau der nationalen Arbeit  
Ausstellungsgelände am Kaisordamm  
Ehrenhalle: Das Reich der Deutschen. Das erste Reich der Deutschen. Das Reich Bismarcks. Das Dritte Reich. Teil I: Deutsches Volk, Deutsches Blut und Kulturerbe. Rose in Not. Zukunft des deutschen Volkes. Teil II: Deutsche Arbeit, Industrie, Handwerk, Bauwesen und viele Sonderschauen. Auskünfte und Druckzettel durch die Bahnhofsverwaltung und die Gemeinnützige Berliner Ausstellungs- und Messgesellschaft m. b. H., Berlin-Charlottenburg 9, Königin-Luise-Str. 22.

**8. Anredtsveranstaltungen in Leuna**  
Dienstag, den 8. Mai 1934:  
Gastspiel d. Friedrich-Theaters Dessau

**„Der Wildschütz“**

Komische Oper in Aufzügen, nach Kotzebue bearbeitet. — Musik von Albert Lortzing  
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck  
Inszenierung: Hermann Kühn  
Einzelkarten zum Preis von RM. 3,50 und RM. 2,50 in den bekannten Verkaufsstellen.  
Ausschuss für Bildungswesen im Ammoniakwerk Merseburg

**Kauft bei uns. Inserenten**

Leder- und Schuhmacherartikel  
kauft man nur preiswert und gut im ältesten Fachgeschäft

**Gebrüder Becker**  
Lederhandlung, Breite Straße 4

**Gallensteine**  
Trink-Ary-Tea, das wirksamste Mittel  
2,25,- d. Apoth. Froese, Marktstr. 61, O.  
Kretschmann, Leipzig, Hall, Str. 137

**Kampfbund für Deutsche Kultur**  
N.S.-Gemeinschaft  
Kraft durch Freude  
Deutsche Bühne

Gastspiel d. Zugenberg  
Gastspiel d. Zugenberg

**Künstl. Handpuppenstücke**  
Eintrittspreise: Kassenmitgliedsauführung für Schüler und Erwachsene 0.20 RM. (Einsparungsförderung: 1. Platz 0.80 RM., 2. Platz 0.50 RM., Vorverkauf ab 28. April im Verkehrsamt. 7. Merseburg.

**Sonntag**  
alles nach **Schkopau** zur  
**Baumblüte**  
und dann zum Kaffee im  
**RABEN**

**Autobus-Sonderfahrt**  
der Müllab  
ins **Instruttal**  
Merseburg - Burgschleibungen  
Merseburg - Burgschleibungen - Jägerhof  
Sonntag, den 6. Mai 1934  
Abfahrt: 7.00 Uhr Merseburg, 8 Uhr  
Fahrpreis 3.75 RM.  
Fahrkarten i. Verkehrsamt, Merseburg  
Steine Ritterstraße 3, Telefon 3230.

**Kur-Cafe, Bad Dürrenberg**  
Jeden Sonntag, ab 4 Uhr: Konzert und Tanz. Künstlerische Sonder-Einlagen; Halle! i. Ma. Gastspiel Eva Hejel. Tänzerin des großen Rinnens.  
Konzert - Tanz Eintritt frei!

**Schützenhaus**  
Morgen nachmittag  
Unterhaltungskonzert  
ab 19.30 Uhr Tanz

**Thnen**  
Wieder laden wir Merseburgs Einwohner ein, das Evangelium von dem Heil zu hören, bes. **Seins Christus der Sohn Gottes** allen Christen zum Fest der Evangelien der Evangelien vollbracht hat. Von Sonntag, dem 29. April, bis Sonntag, dem 6. Mai 1934, 20 Uhr, wird der Schriftleiter O. F. Nagel-Altona, im Saal des Evangelisch. Jungmanns werks, Am der Geisel 5, über das Thema sprechen:  
**Gottes frohe Botschaft für die Gegenwart!**  
Der Eintritt ist frei!  
Gerechtem herzlich eingeladen.  
Christliche Gemeinde Merseburg  
Rutherstraße 1

**Las' die Sonne in dein Heim, mach' mit M alles rein!**

**Hergestellt in den Perfilterwerken!**